

Woche: 04			Modul: M3	TQU
Thema:	Stärken und Schwächen			

## Aufgabe 1.

Lesen Sie den Text. Schreiben Sie die markierten Wörter ab und notieren Sie sich ihre Bedeutung in Ihrer Sprache. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

### Kompetenzen für den Beruf

Im Beruf sind **Qualifikationen** und **Kompetenzen** sehr wichtig. Während „Qualifikationen“ **praktische Fähigkeiten** und **Kenntnisse** bezeichnen, sind mit „Kompetenzen“ **Eigenschaften** wie zum Beispiel **Zuverlässigkeit** und **Flexibilität** gemeint.

Für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben sollte man sich fragen: Was sind meine Kompetenzen? Bin ich **kommunikativ** oder eher nicht? Arbeite ich gern mit anderen zusammen und bin **teamfähig**? Zu welchem Beruf oder Arbeitsplatz passen meine Kompetenzen? Welche könnte ich noch verbessern?

Viele Menschen denken nicht an ihre Kompetenzen, weil sie ihrer Meinung nach **selbstverständlich** sind. Aber das sind sie nicht und deshalb sollte man über seine **Eigenschaften**

nachdenken. Denn: wer Qualifikationen und Kompetenzen gut kennt, kann seinen Beruf oder seinen Arbeitsplatz besser auswählen.

	Richtig	falsch
1. In der Berufswelt zählen nur Qualifikationen.	_____	_____
2. Kompetenzen sind wichtige persönliche Eigenschaften.	_____	_____
3. Um seine Kompetenzen besser kennenzulernen, sollte man sich fragen, wie man ist und was man gerne macht.	_____	_____
4. Alle Menschen haben Kompetenzen. Sie sind Selbstverständlich.	_____	_____
5. Für die Berufswahl ist es egal, ob man die eigenen Kompetenzen kennt.	_____	_____

## Aufgabe 2

***Über Stärken und Schwächen sprechen.***

Lesen Sie den Dialog 1.

*Dialog 1.*

Marc:	Was sind denn eigentlich deine Stärken, Radia?		<b>Stärken</b>
Radia:	Rechnen ist meine größte Stärke.	+++	rechnen
	Außerdem kann ich gut kommunizieren	++	kommunizieren
Marc:	Und wo hast du Schwächen?		<b>Schwächen</b>
Radia:	Ich kann leider nicht so gut	---	mit den Händen
	mit den Händen arbeiten. Leider habe ich		arbeiten
	selten kreative Ideen.	--	kreative Ideen
	Das sind meine großen Schwächen.		haben

Lesen Sie den Dialog 2 und ergänzen Sie wie im Dialog 1 Stärken und Schwächen von Piotr.

*Dialog 2.*

Marc:	Sag mal, was kannst du besonders gut?		Stärken
Piotr:	Technische Geräte verstehen, das ist meine	+++	
gut	größte Stärke. Außerdem kann ich sehr	++	
	basteln und mit Werkzeug umgehen.		
Marc:	Und was kannst du nicht so gut?		Schwächen
Piotr:	Ich kann leider gar nicht gut kommunizieren.	---	
kann	Das ist eine Schwäche von mir. Und ich		
	leider nicht so gut organisieren.		

Schreiben Sie 2 Stärken und 2 Schwächen von Ihnen.

Was kann ich sehr gut?

**meine Stärken**

Was kann ich nicht so gut?

**meine Schwächen**

+++ \_\_\_\_\_ --- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

++ \_\_\_\_\_ -- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 3

#### Grammatik : **Modalverben**

Infinitiv		können	wollen	müssen	dürfen	sollen
Singular	ich	kann	will	muss	darf	soll
	du	kannst	willst	musst	darfst	sollst
	er/sie/es/man	kann	will	muss	darf	soll
Plural	wir	können	wollen	müssen	dürfen	sollen
	ihr	könnt	wollt	müsst	dürft	sollt
	sie/Sie	können	wollen	müssen	dürfen	sollen

Wiederholen Sie die Konjugation von Modalverben. Schreiben Sie Fragen, stellen Sie das Modalverb in der richtigen Form.

1. aufstehen – wann – müssen – du – am Montag

\_\_\_\_\_ ?

2. können – du – gut – auf Deutsch telefonieren

\_\_\_\_\_ ?

3. deine Stärken – analysieren – du – wollen

---

 ?

4. dürfen – wo – zeigen – wir – unsere Schwächen

---

 ?

5. was – noch lernen – du – wollen

---

 ?

6. du – müssen – viel organisieren

---

 ?

Lesen Sie den Text. Welches Modalverb passt nicht?

Mirko **kann/soll** gut mit Geld umgehen. Rechnen ist seine große Stärke. Er arbeitet seit vielen Jahren in einer Bank. Natürlich passt er immer gut auf. Er **muss/darf** nämlich keine Fehler machen, denn seine Chefin ist sehr streng.

Nach der Arbeit spielt er gern Schach gegen seinen Computer. Er **will/muss** so gern gewinnen. Aber der Computer ist stärker. Er **darf/kann** die Spielsituation besser analysieren als Mirko.

## Aufgabe 4

4a **Kompetenzen.** Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- |                |   |   |  |
|----------------|---|---|--|
| kontaktfreudig | 1 | A | Man bleibt auch in Situation mit Stress ruhig.           |
| kommunikativ   | 2 | B | Man lernt gern neue Geschäftspartner oder Kunden kennen. |
| zuverlässig    | 3 | C | Man kann zu verschiedenen Zeiten arbeiten.               |
| belastbar      | 4 | D | Man übernimmt die Verantwortung für Arbeitsaufgaben.     |

teamfähig	5	E	Man ist pünktlich und macht seine Arbeit gut.
selbstständig	6	F	Man kann gut mit Kollegen zusammenarbeiten.
flexibel	7	G	Man spricht gern und oft mit Geschäftspartnern oder Kunden.

#### 4b Ergänzen Sie die Kompetenzen aus 4a.

1. Ich war schon als Kind sehr \_\_\_\_\_ . Ich habe gern mit Leuten gesprochen, auch wenn ich sie nicht kannte. Heute arbeite ich als Verkäufer für Sportartikel. Ich informiere die Kunden über das Sortiment und berate sie.

2. Alle Gäste wollen zur gleichen Zeit die Rechnung zahlen? Das ist für mich als Kellnerin kein Problem. Ich bin \_\_\_\_\_ und bleibe ruhig, auch wenn ich Stress habe.

3. In meinem Beruf muss man \_\_\_\_\_ sein. Als Krankenschwester arbeite ich nicht nur tagsüber, sondern auch nachts. Die wechselnden Arbeitszeiten sind manchmal anstrengend, aber der Beruf macht mir Spaß.

4. Ich arbeite gern mit meinen Kollegen zusammen. In der Großküche ist es sehr wichtig, \_\_\_\_\_ zu sein, damit alles gut funktioniert. Als Beikoch spreche ich meine

5. Vorbereitungsarbeit für ein Menü mit den anderen Köchen ab.

In der Firma bekommen wir oft Besuch von Geschäftspartnern. Zu meinen Aufgaben als Sekretärin gehört es, die Gäste zu begrüßen und sie zu ihrem Besprechungsraum zu begleiten. Ich bin \_\_\_\_\_ und lerne gern neue Leute kennen, das gefällt mir sehr.

6. Ich bin Metallarbeiter und komme jeden Morgen pünktlich in die Fabrik. Mein Chef vertraut mir, weil ich \_\_\_\_\_ bin und meine Arbeit gut mache. Ich bin für die Bedienung von zwei Maschinen verantwortlich, ich bin also sehr \_\_\_\_\_ .